

# OPER IN STARNBERG

## Presseinformation

14.4.2015

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konstantin Fritz

Hartstraße 41

82346 Andechs

T: +49 8152 965 2555

M: +49 157 7385 4408

F: +49 8152 965 2553

Email: [kf@konstantin-fritz.de](mailto:kf@konstantin-fritz.de)

## Oper in Starnberg

*Mitte Juni 2015 bringen Profis und Laien gemeinsam „Der Bajazzo“ von Leoncavallo auf die Bühne der Schlossberghalle. Andreas Sczygiol dirigiert die Prager Philharmoniker, Regie führt Hugo Wieg.*

**Oper in Starnberg? Die aufwändigste Kunstform der Welt, und das außerhalb einer Großstadt? Nein, nicht etwa konzertant und mit Kammerorchester. Sondern szenisch, mit Bühnenbild, Kostümen, international bekanntem Orchester, deutschlandweit gecasteten Solosängern, einem renommierten Regisseur sowie Chor und Tänzern. 150 Mitwirkende, 350 Zuschauer pro Abend. Das ist „Oper in Starnberg“, und noch viel mehr, denn es geht um die Kraft einer Idee: Jung und Alt, Profis und Laien, handwerklich, künstlerisch oder organisatorisch begabt, begeistern sich für ein gemeinsames Ziel: Sie machen Oper, vor ihrer Haustür, heuer bereits zum zweiten Mal. Am 17. und 18. Juni 2015 steht in der Schlossberghalle Starnberg „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo auf dem Spielplan, ebenso wie eine in Deutschland bislang nie aufgeführte Suite des Komponisten, die kürzlich in einem Schweizer Archiv gefunden wurde. Dirigent und Intendant ist der in Herrsching lebende Andreas Sczygiol, der auch Ideengeber, Organisator und das Herz von „Oper in Starnberg“ ist. Bekannt ist er in der Region als Leiter des Vokalensembles Fünfseenland, das den Opernchor bildet, unterstützt von Sängern aus Icking und München. Als Orchester reisen die virtuosen Prager Philharmoniker an. Für die Choreographie zeichnet Nikolay Georgiew mit Schülern des Ballettzentrums Starnberg verantwortlich.**

Angefangen hatte alles mit einer Verletzung am Arm. Die verhinderte, dass Andreas Sczygiol eine Musikkarriere im klassischen Sinn startete, denn als Jungstudent schien bereits als Jugendlicher der Weg auf die großen Bühnen der Welt vorgezeichnet. Doch dann konnte er zunächst nicht mehr dirigieren und machte eine psychotherapeutische Ausbildung. Die Liebe zur Musik ließ ihn nicht los. Er leitete parallel zur Arbeit einen Chor, das „Vokalensemble Fünfseenland“. Nach einigen Jahren kehrte er wieder ganz zum Dirigieren zurück und hatte spontan beim Abendessen die Idee: „Wir machen Oper, und zwar hier in unserer Gegend.“

„Oper in Starnberg“, das ist Oper zum Anfassen, zum Mitmachen. Viele Ehrenamtliche machen „Oper in Starnberg“ erst möglich, aber auch die Profis, Solosänger aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und die Prager Philharmoniker, verzichten auf einen Teil ihrer Gagen. „Die Zukunft der klassischen Musik kann nicht in den großen Tempeln entschieden werden. Es braucht die freien Produktionen in der Region“, sagt der große Dirigent Christian Thielemann, den Andreas Sczygiol immer wieder persönlich begleitet. Genau das passiert in Starnberg. Hohes künstlerisches Niveau trifft auf regionale

Verbundenheit: Hier darf man mitmachen, sich einbringen und die Oper als Gesamtkunstwerk erleben. Ob bei den Kostümen, beim Bühnenbild, beim Catering oder in der Organisation, hier arbeiten Laien und Profis zusammen, sie erleben Gemeinschaft.

„Der Bajazzo“ ist Leoncavallos größter Erfolg und sein einziges Werk, das es zu Weltruhm brachte. Die Oper über Liebe, Eifersucht und Tod begeisterte und erschütterte schon Generationen von Opernfans, berühmt ist die Arie „Lache, Bajazzo“ („Ridi, pagliaccio“). In einem deutschlandweiten Casting wurden für die Starnberger Inszenierung die Solosänger ausgesucht – junge, aufstrebende, teils preisgekrönte Künstler. Als Vorstück kommt eine Orchestersuite aus Leoncavallos Oper „I Medici“ zur Aufführung, ein verschollenes Werk, das bislang nur ein einziges Mal in Südamerika gespielt wurde, und das vor über hundert Jahren! Die Prager Philharmoniker garantieren virtuos und mitreißendes Können, geleitet von Andreas Sczygiol. Regie führt Hugo Wieg, Haus- und Hofregisseur bei den Opernfestspielen in Bad Hersfeld. Der Chor wird gebildet von den Vokalensembles Fünfseenland und Icking sowie Projektsängern der Friedhelm Schnitzler Musikstiftung München. Junge Tänzerinnen und Tänzer des Ballettzentriums Starnberg sind ebenfalls auf der Bühne zu sehen – in einer Choreographie von Nikolay Georgiew, der mit dem außergewöhnlich hohen Niveau seiner Produktionen regelmäßig für Aufmerksamkeit sorgt.

„Oper in Starnberg“ soll sich in den nächsten Jahren weiterentwickeln, möglicherweise wird es mehr als zwei Abende geben, aber es soll immer diesen selbst gemachten Charakter behalten. „Wir machen hier eben nicht ein kleines Nationaltheater auf dem Land, sondern hier ist Oper zum Anfassen, zum Mitmachen, zum Mittendrinsein“, sagt Andreas Sczygiol. Und zum Genießen!

*Oper in Starnberg am 17. und 18. Juni 2015: Symbol für die Kraft einer Idee - jung und Alt, Profis und Laien, handwerklich, künstlerisch oder organisatorisch begabt, begeistern sich für ein Ziel, für die aufwändigste Kunstform der Welt: Oper zu machen, und zwar vor der eigenen Haustür. Oper zum Anfassen, zum Mitmachen. Im Juli 2014 gab es die ersten beiden Opernabende in der Schlossberghalle Starnberg, jeder von ihnen war ausverkauft, sowohl Presse als auch Publikum waren begeistert. Dieses Jahr wird im Juni „Der Bajazzo“ von Ruggero Leoncavallo inszeniert. Außerdem wird es die deutsche Erstaufführung einer Orchestersuite Leoncavallos geben, die in einem Schweizer Archiv gefunden wurde – ein besonderes Ereignis mit einer Wirkung weit über Starnberg hinaus. Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung. Der Landkreis Starnberg und die Kreissparkasse München Starnberg zählen zu den Partnern von Oper in Starnberg. Information: [www.oper-in-starnberg.de](http://www.oper-in-starnberg.de)*

Weitere Informationen: [www.oper-in-starnberg.de](http://www.oper-in-starnberg.de)

Printfähige Pressebilder: <http://oper-in-starnberg.de/pressedownloads/>

Das **Pressebild im Anhang** zeigt den Hauptdarsteller Jason Papowitz (in der Rolle des Canio). Copyright: Bernhard Schambeck

#### **Kartenvorverkauf (ab 20. April 2015):**

Verwaltung Schlossberghalle Starnberg, Hauptstr. 10a, 82319 Starnberg, Tel. +49 8151 772-136, 772-170 oder 772-250

Tourismusverband Starnberger Fünfseenland, Hauptstr. 1, 82319 Starnberg, Tel. +49 8151 90 600

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Konstantin Fritz, [kf@konstantin-fritz.de](mailto:kf@konstantin-fritz.de), Mobil: 0157-7385 4408, [www.konstantin-fritz.de](http://www.konstantin-fritz.de)